

**Bericht des Oberbürgermeisters
gemäß § 45 der Geschäftsordnung
des Rates und der Bezirksvertretungen**

**- Jahresbericht -
Stand: 31.12.2011**

Gremium	Datum	Session-Nr.	Betreff	Sachstand
Rat	14.12.2006	1779/006	Ausweitung des Projektes "Rucksack" auf weitere Grundschulen	Aufgrund der Haushaltslage der Stadt Köln konnte zunächst keine Ausweitung vorgenommen werden. Der Rat hat jedoch am 13.10.2011 beschlossen, "Rucksack" im bestehenden Umfang unbefristet fortzuführen. Im Rahmen von Mülheim 2020 werden weitere bis zu 17 Rucksack-Gruppen eingerichtet. Mit Mitteln der Kulturförderabgaben ist eine Ausweitung um bis zu 10 Gruppen im Jahr 2012 geplant.
Rat	15.05.2007	A/0187/007	Prüfauftrag zur Einrichtung eines Ausbildungsbüros Schule-Beruf	Am 26. März 2009 wurde die Kooperationsvereinbarung "Übergangsmanagement Schule-Beruf" zwischen der Agentur für Arbeit, der Bezirksregierung und der Stadt Köln unterzeichnet. Das Büro Übergangsmanagement Schule - Beruf hat 2009 seine Arbeit im Mediapark 6B aufgenommen. Hier arbeiten Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte aus den Bereichen 40 + 51 zusammen und setzen u.a. die Beschlüsse der Steuerungsgruppe um.
Rat	30.08.2007	A/0359/007+A/0380/007	Mehr Plätze im gemeinsamen Unterricht	bitte mit AN/0461/2010 + AN/0569/2010 + AN/0572/2010 "Initiative zum gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Schülerinnen und Schüler ("Inklusion an Kölner Schulen")" zusammenfassen.
Rat	13.12.2007	AN/1618/2007+A/1707/2007	Hochbegabtenförderung für die gymnasiale Sekundarstufe in Köln	Der Beschluss zur Hochbegabtenförderung für die gymnasiale Sekundarstufe in Köln wurde durch den Beschluss zur Einrichtung der Fachstelle für Hochbegabung Köln (13.12.2007 im Ausschuss für Schule und Weiterbildung in die Haushaltsplanansatzung verwiesen und am 24.06.2008 durch den Rat bestätigt) abgelöst. Damit ist der Sachstand zu diesem Beschluss beendet und wird unter dem Beschluss vom 24.06.2008 weitergeführt. Dieser sieht die Förderung hoch begabter Kinder und Jugendlicher durch die Fachstelle für Hochbegabung, welche in der Abteilung des Schulpsychologischer Dienst angesiedelt ist, vor.
Rat	24.06.2008	AN/1279/2008	Vakante Schulleiterstellen in Köln	Die Verwaltung hat dem Ausschuss Schule und Weiterbildung in seiner Sitzung am 30.11.2009 mitgeteilt, dass das Ministerium für Schule und Weiterbildung mit den Bezirksregierungen eine einheitliche Handhabung der Gesetzesbestimmungen abgesprochen habe. Der Brief des MSW war der Mitteilung beigefügt, ebenso die Ausführungen des Städtetages zu dem Verfahren bei der Besetzung von Schulleiterstellen gem. § 61 SchulG. Der Beschluss ist damit erledigt.
Rat	24.06.2008	4636/2007	Förderung hoch begabter Kinder und Jugendlicher in Köln	Bereits bestehende Maßnahmen wurden im Jahr 2011 fortgesetzt bzw. weiter ausgebaut: An den 7 (Schwerpunkt-)Grundschulen wurden weiterhin Förderkurse mit einem veränderten Nominierungsprozedere angeboten und von der Fachstelle organisiert und begleitet. Die Information sowie Beratung und Diagnostik von Eltern und Schülern wurden ebenfalls fortgesetzt. Durch Information bzw. Fortbildungen wurden Lehrkollegien im Umgang mit hoch begabten Schülern und deren Förderung unterstützt. In Informationsveranstaltungen für interessierte Eltern wurde die Arbeitsweise der Fachstelle und grundlegende Kenntnisse zum Thema Hochbegabung vermittelt. Regelmäßige Angebote für Schüler im Primarbereich (Jour fixe und Ferienakademien) wurden fortlaufend umgesetzt und das Angebot auf Schüler im Primarbereich ausgeweitet. Konzeptionell wird an einer Intensivierung und Ausweitung der Maßnahmen im Bereich der gymnasialen Sekundarstufe gearbeitet. Eine Konkretisierung konnte in Anbetracht der Haushaltslage noch nicht erfolgen. Mit dem Jahr 2012 wird die explizite Fachstelle für Hochbegabung Köln aufgelöst. (Fortsetzung nächste Seite)

Gremium	Datum	Session-Nr.	Betreff	Sachstand
				Die beiden für den Themenbereich vorgesehenen Diplom-Psychologen-Stellen wurden entfristet. Diese werden in 2012 jeweils in die Teams der Schulpsychologen eingebunden. Als Spezialisten für den Themenbereich dienen sie als Multiplikatoren für die weiteren Teammitglieder. Mit ihrem spezifischen Fachwissen übernehmen sie zudem als Ansprechpartner die Betreuung von Schulen im Kerngeschäft der Schulpsychologie. Individuelle Beratung von Eltern, Schülern und Lehrkräften sowie Diagnostik relevanten Fragen zu Hochbegabung wird im Schulpsychologischen Dienst von dem Psychologen durchgeführt in dessen Bereich der Fall auftritt. Hierdurch wird das Wissen über Hochbegabung insgesamt auf alle Stellen verteilt und leichter an die Schulen weitergegeben.
Rat	10.02.2009	AN/0190/2009	Optimierung der Koordination von Schulbaumaßnahmen	Zur Optimierung der Koord. von Schulbaumaßnahmen hat das Amt für Informationsverarbeitung gemeinsam mit dem Amt für Schulentwicklung die Informationsplattform tIPS entwickelt. Sie ist zwischenzeitlich gestartet und bietet die Möglichkeit für Schulleitung, nichtlehrendes Personal und städt. Ämter einen Überblick über Maßnahmen und ihren zeitlichen Ablauf zu erhalten.
Rat	17.12.2009	AN/1903/2009	Einrichtung einer weiteren Gesamtschule als eine "Schule für Alle" in Köln	Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung vom 17.12.2009 unter der Session Nr. 5018/2009 die Errichtung einer 4 zügigen integrierten Gesamtschule im Bezirk Nippes beschlossen. Die Schule startete zum SJ 2010/11 in den Räumlichkeiten der ehem. Hauptschule Brehmstraße. Die langfristige Unterbringung erfolgt in einem Neubau in der Ossietzkystraße in Köln-Longerich. Der Beschluss ist somit bereits umgesetzt und kann aus der laufenden Beschlussliste gestrichen werden.
				Der Rat hat am 23.03. die Verwaltung beauftragt, eine Konzeption für ein längeres gemeinsames Lernen zu entwickeln und am 13.07.2010, einen Inklusionsplan für Kölner Schulen zu erarbeiten (u.a. Darstellung der erforderlichen Schritte mit dem Ziel einer Steigerung der Inklusionsquote auf zunächst 80 %; kurzfristige Ausweitung von GU an mindestens einer Sek.I-Schule pro Bezirk, Verzicht auf Ausweitung der Plätze an Förderschulen). Zur Einbeziehung aller am Schulleben Beteiligten wurden u.a. organisiert: Auftaktveranstaltung am 13.04.2011; Elternveranstaltung am 07.06.2011, Durchführung einer Kern-Arbeitsgruppe mit 4 Sitzungen, 12 Themen-/Expertenrunden haben zu inklusionsrelevanten Themen der Verwaltung Prüfinweise für den Inklusionsplan übergeben, diese werden z.Z. geprüft. Zur Sicherstellung einer öffentlichen Transparenz werden alle Entwicklungsschritte in die städtischen Internetseiten eingestellt. Die Verwaltung hat das Ziel, den Inklusionsplan für Kölner Schulen den politischen Gremien im Sommer 2012 vorzulegen.
Rat	23.03.2010	AN/0461/2010 + AN/0569/2010 + AN/0572/2010	Initiative zum gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Schülerinnen und Schüler ("Inklusion an Kölner Schulen")	
Rat	20.05.2010	AN/0898/2010+A N/0972/2010	Hauptschulschließungen-weitere Nutzung der Gebäude	Die Verwaltung wird im 1. Hj. 2012 den Gremien einen Konkretisierungsbericht zur integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung Köln 2011 vorlegen. Darin werden auch Aussagen zur weiteren Nutzung der durch die Schließung von Hauptschulen frei gewordenen Schulgebäude enthalten sein.

Gremium	Datum	Session-Nr.	Betreff	Sachstand
				Punkt 1: Im pädagogischen Bereich sind die Standards zuletzt im Jahr 2010 überarbeitet worden. Durch den rasanten technischen Fortschritt werden derzeit weitere Anpassung hin zu moderneren Lernmedien (z. B. iPads) angedacht. Punkt 2: Die Nutzung eigener Geräte wird derzeit diskutiert. Punkt 3: Mit Cockpit wird derzeit ein Projekt pilotiert, dass webbasiertes Arbeiten fokussiert. Als Pilotchule konnte das GSO-BK gewonnen werden. Punkt 4: Mit der Schulaufsicht des Landes –BezReg Köln- und 12 – IT-Schulungszentrum wurde vereinbart, dass Schulungen der Fachanwendungen („SchILDZentral“) künftig gemeinsam mit 40 und dem IT-Schulungszentrum angeboten werden sollen. Punkt 5: 12 und 40 sind im konstruktiven Austausch mit den Schulen um die Servicestruktur zu verbessern. Eine Maßnahme ist die Verlagerung der meisten Aufgaben von ehemals 4002 zu 12. Als weitere Verbesserung befindet sich die technikunterstützte Informationsplattform für Schulen (tiPS) im Aufbau, . Punkt 6: Siehe Punkt 4: Zusammenarbeit mit der BezReg auf dem Gebiet von Schulungen für Fachanwendungen; Unterstützung von Fachtagungen wie bspw. Dem EduCamp Mitte März 2012 an der KAS. Punkt 7: Ist zwischen 12 und 1300 bilateral zu vereinbaren, 400/8 ist beteiligt, soweitessich um den Schulbereich handelt
Rat	26.05.2011	AN/0993/2011	Förderung der Medienkompetenz an Kölner Schulen	Kein neuer Sachstand zum Thema Bildungslandschaft.
Rat	29.05.2008	AN/0993/2008 + AN/1127/2008	Neuordnung der Bildungslandschaft Finkenbergl Gesamtkonzept zur Entwicklung einer regionalen Schullandschaft/Kooperationsvertrag zwischen dem Land NRW und der Stadt Köln zur Durchführung der Weiterentwicklung der Regionalen Bildungslandschaft Köln	Mit Beschluss vom 22.02.2011 beauftragte der Jugendhilfeausschuss die Verwaltung mit der Bereitstellung von Räumlichkeiten für attraktive, bedarfsgerechte Jugendangebots im Zentrum der Bildungslandschaft (AN/0223/2011). Die weitere Berichterstattung erfolgt unter dieser Nummer.
Rat	29.07.2008, 29.05.2008	5466/2007, 1135/2008		sh. dazu den Sachstandsbericht unter ASW 26.04.2004, 0321/004 und AN/1202/2006, "Selbständige Schule"
ASW	27.11.2000	1854/000	Förderung hochbegabter und leistungsstarker Schülerinnen und Schüler	Es bestand weiterhin Kontakt zwischen der Fachstelle für Hochbegabung Köln (HBK) und der Bezirksregierung. Bisher gab es Informationsanfragen von Ratsuchenden zum Projekt „Schüler an der Universität“, jedoch weiterhin keine Beratungsanfragen von Schülerstudenten oder -studentinnen.

Gremium	Datum	Session-Nr.	Betreff	Sachstand
ASW	26.04.2004	0321/004 + AN/1202/2006	Selbstständige Schule	Am 23.06.2008 fand die Vertragsunterzeichnung mit dem Land NRW zur Weiterentwicklung der regionalen Bildungslandschaft statt. Die Wirkungsziele und Handlungsfelder aus dem Gesamtkonzept „Strategische Planung der Regionalen Schullandschaft Köln (RSK)“ sind voll umfänglich in den Kooperationsvertrag mit dem Land eingeflossen und werden in diesem Rahmen verfolgt. Der im Kooperationsvertrag zur strategischen Umsetzung der weiteren Entwicklung vorgesehene Lenkungsreis hat sich am 02.09.2008 konstituiert und tagt z. Zt. 4-mal/Jahr. Der Lenkungsreis befasst sich auf der strategischen Ebene mit der Überarbeitung und Konkretisierung der Wirkungsziele aus dem Gesamtkonzept RSK sowie mit der Auswertung der Ergebnisse der Regionalen Bildungskonferenzen. Die – ebenfalls im Kooperationsvertrag vorgesehene – Regionale Bildungskonferenz hat mit den wesentlichen Akteuren im Bereich Bildung am 31.05.2009, 16.11.2009 und gemeinsam mit „Lernen vor Ort“ und Lernende Region-Netzwerk Köln am 02.12.2010 stattgefunden. Eines der Ziele der Strategischen Planung der regionalen Schullandschaft Köln ist, möglichst alle Kölner Schulen für eine verstärkte schul- und schulförmübergreifende Zusammenarbeit zu gewinnen. Im Rahmen des Modellprojekts „Selbstständige Schule“ wurden in der Kölner Schullandschaft bereits acht Unterregionen mit den 84 am Modellvorhaben teilnehmenden Schulen gebildet, die schulförmübergreifend die Themen Individuelle Förderung, Übergänge zwischen Schulen und Schulformen und Fächerübergreifende Kompetenzen bearbeiten. Der Fokus liegt darauf, über die Vernetzung der verschiedenen Schulformen ein stadtteil- bzw. sozialräumlich orientiertes Bildungskonzept zu forcieren, die schulischen Netzwerke befinden sich im ständige Entwicklungsprozess, mit dem konkreten Ziel, weitere Schulen in die Arbeit einzubeziehen. Die unterregionalen Absprachen und Konzeptentwicklungen werden durch den stadtweiten Austausch der Unterregionen und Vernetzung mit noch nicht beteiligten Schulen ausgeweitet, z.Z. arbeiten ca. 130 Schulen in den Unterregionen mit. Im Rahmen der TaskForce „Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung“ hatte das Amt für Weiterbildung 2009 eine Neuorganisation der innerstädtischen Fortbildung vorgeschlagen. Danach könnten weite Teile der innerstädtischen Fortbildung bei der VHS gebündelt werden, was zum einen mit einer Optimierung der städtischen Weiterbildungsaktivitäten verbunden wäre. Zum anderen würden sich aus dieser Maßnahme auch beträchtliche Synergien beim hauptberuflichen Personal und bei der Nutzung von Unterrichtsräumen ergeben, was wiederum zu gesamtstädtischen Einsparungen führen würde. Die Umsetzungsmöglichkeiten im Hinblick auf eine Neuorganisation befinden sich in Klärung. Zwischenzeitlich ist für die VHS die Einführung einer neuen Software geplant. (siehe Bedarfsfeststellungsbeschluss vom 30.01.2012). In diesem Zusammenhang werden alle Geschäftsprozesse und Abläufe einer kritischen Betrachtung unterzogen. Ziel ist eine Geschäftsprozessoptimierung im Sinne einer möglichst wirtschaftlichen und effektiven Wahrnehmung der Aufgaben im Amt für Weiterbildung. Eine Entscheidung über die Frage der Betriebsform soll erst nach Abschluss dieses Prozesses getroffen werden.
ASW	20.06.2005	0834/005	Neue Organisations- und Rechtsform der städtischen Weiterbildung und Gründung einer Weiterbildungsgesellschaft	

Gremium	Datum	Session-Nr.	Betreff	Sachstand
ASW	26.09.2005	1386/005	Carl-Stramitz-Musikschule in Köln Porz	Zwischen der Fachverwaltung und dem Förderverein wurde im Jahr 2009 ein Kooperationsvertrag zur Sicherstellung eines breiten musikpädagogischen Angebotes abgeschlossen, der die Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit der Akteure festlegt. Die besondere Situation der Regionalschule Porz und der dort gewachsenen Strukturen erfordert eine Modellregelung für diese Regionalschule. Die für die CSM festgestellten Ergebnisse der methodischen zentralen Aufgabenanalyse wurden beim Kooperationsvertrag mit berücksichtigt. Die Angelegenheit muss nicht weiter im Berichtswesen aufgegriffen werden.
ASW	20.03.2006	1144/005 + 0044/006	Schulgrundstück Palmstraße/Alte Wallgasse	Die Bezirksregierung Köln hat den Beschluss des Rates vom 14.12.2010 zur Auflösung der KGS Palmstr. zum 31.07.2011, d.h. zum Ablauf des Schuljahr 2010/11 genehmigt. Der Schulstandort liegt unmittelbar gegenüber der Königen-Luisen-Schule, GY Alte Wallgasse. Der Raumbedarf des Gymnasiums kann auf dem Schulgrundstück Alte Wallgasse nicht gedeckt werden; daher bietet sich eine dauerhafte Nutzung des Schulgrundstückes Palmstraße als Nebenstelle an. Hierzu wird auch auf den Konkretisierungsbericht zur Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung Köln 2011 verwiesen, der im 1. Halbjahr 2012 in die politischen Gremien eingebracht wird. Der Beschluss ist somit erledigt und kann aus der laufenden Liste der Beschlüsse herausgenommen werden. s. auch JHA 30.10.07, AN/0939/2007
ASW	22.10.2007	AN/0888/2007	Bildungslandschaft Höhenberg/Vingst	In seiner Sitzung am 13.11.2003 hat der Rat beschlossen, die bestehende Bildungsarbeit in den Stadtteilen Höhenberg und Vingst auf der Grundlage der Aachener Erklärung des deutschen Städtetags als kommunale Bildungslandschaft weiter zu entwickeln und zu gestalten. Ferner wurde beschlossen, dass Angebot der GAG zur Übernahme der Patenschaft anzunehmen. Für die Stadt Köln sollten verschiedene Fachämter Unterstützung im Rahmen ihrer Aufgabenstellung leisten. Haushaltsmäßige Auswirkungen waren seinerzeit vom Rat nicht vorgesehen. Eine Konkretisierung von schulorganisatorischen Maßnahmen, die auch die Schulen der Bildungslandschaft Höhenberg/Vingst betreffen, werden im Konkretisierungsbericht zur Integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung Köln 2011 bis spätestens Ende April 2012 vorgelegt.
ASW	18.02.2008	AN/0335/2008	Schulumszugspläne in der Innenstadt	Die Entscheidung der Stadt Köln, keinen Antrag für die 2. Förderphase des Bundesprojektes Lernen vor Ort zu stellen, machen Überlegungen hinsichtlich einer dauerhaften und projektförderlichen Anbindung der Federführung zur Weiterentwicklung der Bildungslandschaft Höhenberg/Vingst erforderlich.
ASW	05.05.2008	AN/0899/2008	Erstellung des Bildungsberichtes	Die Umzugspläne wurden im Jahre 2009/2010 umgesetzt.
ASW	15.06.2009	AN/1082/2009	Belgische Schule in Junkersdorf	Der Bildungsbericht wird im Rahmen des Projekts 'Lernen vor Ort' derzeit fertiggestellt und soll im Mai 2012 vorgelegt werden. Zwischenzeitlich wurden im Jahr 2011 die vertiefenden Analysen "Sprachstandfeststellung zwei Jahre vor der Einschulung" und "Migration und Übergänge" (im Rahmen des Ausbildungsberichts 2010) veröffentlicht. Das Grundstück wurde von der Stadt Köln zwischenzeitlich erworben. Im März 2011 hat die Nebenstelle der GGS Kirchweg (Ildefons-Herwegen-Schule) den Betrieb aufgenommen.
ASW	24.08.2009	AN/1393/2009	Alarmmöglichkeiten für Kölner Schulen im Falle eines Amoklaufs	Beantwortung erfolgte mit Vorlage 2474/2009. Die Angelegenheit ist erledigt.
ASW	18.01.2010	AN/0001/2010	Umbenennung der Elisabeth-von- Thüringen-Schule	Die Umbenennung ist erfolgt, der Beschluss umgesetzt.
ASW	18.01.2010	AN/0133/2010	Gewalt- und Amokprävention an Kölner Schulen	Die Anfrage wurde in der Sitzung am 08.03.2010 mit Vorlage 0825/2010 beantwortet. Die Angelegenheit ist erledigt.

Gremium	Datum	Session-Nr.	Betreff	Sachstand
ASW	10.05.2010	AN/0907/2010	Neubau GGS Breitenbachstraße in Porz-Gremberghoven	Mit Ratsbeschluss vom 14.07.2011 wurde der Neubau der GGS Breitenbachstr. beschlossen. Die Gebäudewirtschaft wurde dementsprechend beauftragt und hat die Planungen aufgenommen. Die Angelegenheit ist somit erledigt.
ASW	14.02.2011	AN/0222/2011	Weiterentwicklung der Bildungslandschaft Finkenberg	Die Gebäude, in denen sich die Jugendeinrichtung „Arche Nova“ (Träger: Haus der offenen Tür Porz e.V.) befindet, sind vor einigen Jahren versteigert worden. Der neue Eigentümer, die Köln- Porz- Liegenschaften, plant eine umfassende Sanierung und ist sehr daran interessiert, dass die Jugendeinrichtung in dem Gebäude verbleibt. Es ist ein Um- und Ausbau des gesamten Erdgeschosses geplant. Ein erstes Gespräch mit dem Verwalter und der mit dem Umbau betrauten Architektin hat stattgefunden, bei dem grundsätzliche Raumplanungen besprochen wurden. Die Architektin erarbeitet nun konkretere Pläne, die dann mit der Verwaltung, Träger und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtung abgestimmt werden. In diesem Zusammenhang werden auch zukünftige Mietkosten berechnet. Eine Beschlussvorlage für den Rat wird hierzu erstellt.
ASW	14.02.2011	AN/0379/2011	Schul toilettensanierung Fortschreibung des Maßnahmenprogramms zur Integration	Der Ausschuss wurde mit den Vorlagen 0317/2011 und 3866/2011 über den Sachstand informiert. Der Start eines Pilotprojektes ist aktuell noch nicht absehbar..
AVR und ASW	18.09.2006, 11.09.2006	1233/006		Die Fachverwaltung (Dezernat V) wird bis Ende 2012 ein entsprechendes zur Maßnahmenprogramm zur Beratung vorlegen.